

Initiativantrag

der unterzeichneten Abgeordneten des NEOS Landtagsklubs Oberösterreich betreffend Mehr für d'Lehr - Maßnahmenpaket für die Lehre in Oberösterreich

Gemäß § 25 Abs. 7 der Oö. Landtagsgeschäftsordnung 2009 wird dieser Antrag als dringlich bezeichnet.

Der Oö. Landtag möge beschließen:

Die Oö. Landesregierung wird aufgefordert, mit der Umsetzung folgender konkreter Maßnahmen, die Lehre als attraktiven Bildungsweg und hochrelevanten Zukunftsfaktor für Menschen und Standort zu stärken:

- Umsetzung eines ans Selbsterhalterstipendium angelehnten Lehrlingsstipendiums nach der Matura
- lokalen KMU im Rahmen von Berufsorientierung und Vernetzungen vermehrt die Möglichkeit geben, ihren Betrieb und die betreffenden Lehrausbildungen in den Schulen zu präsentieren
- Auflegen einer gezielten Landes-Förderung, um für Unternehmen Anreize zu schaffen, Lehrlinge auszubilden und bereits ausbildende Betriebe finanziell zu unterstützen
- Mentoring-Programme ausweiten, um dabei auch insbesondere migrantische Lehrstellensuchende zu fördern
- Kompetenzzentren schaffen, um Schulabsolvent:innen besser auf die Lehre vorzubereiten
- Intensivierung der MINT-Initiativen, um dem Fachkräftemangel in technisch-naturwissenschaftlichen Berufen entgegenzuwirken

Weiter soll die Oö. Landesregierung mit der Forderung an die Bundesregierung herantreten, folgende Maßnahmen umzusetzen:

- verpflichtender Berufsorientierungsunterricht ab der 5. Schulstufe, begleitet durch psychosoziale Coaching-Angebote
- Einführung einer "Rot-Weiß-Rot-Karte" für Lehrlinge, um Lehrstellen auch für Menschen aus Drittländern zugänglich zu machen
- weitergehende Anrechnung vorhandener Bildungsabschlüsse bei der Lehrlingsentschädigung
- Betrauung eines:r Staatssekretär:in ausschließlich mit Angelegenheiten der Lehre
- Ausweiten der Modularen Lehre auf alle geeigneten Lehrberufe

Begründung

Die Lehre ist ein (ober-)österreichisches Erfolgsmodell, dem unsere Wirtschaft viel zu verdanken hat. Doch Wirtschaft und Arbeitsmarkt sind im Wandel und um unseren Standort und die Chancen der Jugend abzusichern, muss die Lehre zukunftsfit fortentwickelt werden. Den Rahmen hierfür muss die Politik liefern. Nur so wird es in den kommenden Jahren gelingen, genügend junge Menschen zur Ausbildung in den Betrieben zu motivieren, als Standort wettbewerbsfähig zu bleiben und unseren Wohlstand zu behaupten.

Denn auch wenn unsere Wirtschaft der Lehre viele Lorbeeren zu verdanken hat, gibt es genügend Verbesserungspotential: So sind selbst kurz vor ihrem Schulabschluss viele Schüler:innen völlig ratlos ob ihrer weiteren Karriereschritte, besonders an Gymnasien spielt die Lehre kaum eine Rolle. Bei Eltern und Lehrer:innen und weitergehend in den Augen der Jugendlichen, wird die Lehre oft als unattraktiv und wenig prestigeträchtiger Karriereweg angesehen, mit ein Grund, weshalb rund 2.350 Lehrstellenplätze in Oberösterreich unbesetzt bleiben. Darüber hinaus ging die Zahl der Ausbildungsbetriebe in den letzten Jahren um gut 30 Prozent zurück, gerade kleinere Betriebe können sich im ressourcenzehrenden Wettbewerb um Lehrstellensuchende nur selten behaupten.

Um diesem Trend entgegenzuwirken, braucht es heute ein zielführendes Bündel an Maßnahmen.

Linz, am 6.11.2022

(Anm.: NEOS Landtagsklub Oberösterreich)

Eypeltauer